

BZL Lauterbach - Bundesweit anerkanntes Kompetenzzentrum für SPS-Systeme



Sichtlich erfreut hält der Geschäftsführer des BZL Lauterbach Stefan Eisenbach den Bewilligungsbescheid für das "KOMZET"-Projekt in den Händen, wie das Bild zeigt. Projektleiter Dipl. Ing. Marc Dittert und Dipl. Ing. Arno Beckert mit Elektrotechnikermeister Ralf Dörr können nun beginnen, das Projekt umzusetzen.

Durch ein Gutachten des HPI - Heinz-Piest-Institut - an der Leibniz Universität Hannover, das als modernes Dienstleistungs- und Forschungsinstitut für das Handwerk steht, konnte sich das BZL Lauterbach als kompetentes Aus- und Weiterbildungszentrum profilieren. Die Erfüllung aller Anforderungen für ein positives Gutachten des HPI war eine große Herausforderung für das BZL. Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) verweist nachdrücklich auf die konsequente Weiterentwicklung der Bildungsstätte für den Kompetenzschwerpunkt "Kommunikationstechnik und Prozessautomation". Gefördert wird das KOMZET-Projekt durch das Wirtschaftsministerium und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Die Projektziele und Aufgaben sind die Identifikation branchentypischer Störungsursachen in SPS-gesteuerten Systemen, die Entwicklung vorbeugender Maßnahmen zur Fehlervermeidung in automatisierten Prozessen und die Durchführung handlungsorientierter Seminare und Workshops zur Qualifizierung von Fachkräften in der Fertigung, Entwicklung und Störungsbeseitigung. Die Seminare werden bundesweit angeboten und stützen somit den Standort Lauterbach.

Geplant ist außerdem, in einschlägigen Fachpublikationen (in Fachzeitschriften) über die Projektergebnisse zu berichten, sowie der Kontakt mit anderen interessierten Bildungsträgern.